

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 99. Neuenbürg, Mittwoch den 14. Dezember 1853.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Calmbach.

Holz-Verkauf

am 19. d. Mts, von Morgens 10 Uhr an, auf dem Rathhaus in Höfen: 898 Stücke tannen Lang- und Klotzholz, 2375 Klafter buchene und tannene Reisprügel im Forstmeistersz'fäll und in der untern Eyachhalde.

Der Verkauf beginnt mit dem Stammholz.

Neuenbürg, 10. Dezember 1853.

K. Forstamt.

Oberamts-Pflege Neuenbürg.

Die Schuldheissenämter werden ersucht, dafür zu sorgen, daß nachstehende auf letzten Dezember verfallene Schuldsigkeiten noch im Laufe dieses Monats von den Gemeindepflegern abgeliefert werden: von Arnbach 149 fl., Peinberg 88 fl., Bernbach 221 fl., Biefelsberg 154 fl., Birkenfeld 460 fl., Calmbach 339 fl., Conweiler 42 fl., Dennach 177 fl., Dobel 326 fl., Engelsbrand 111 fl., Enztlösterle 200 fl., Feldrennach 352 fl., Gräfenhausen 500 fl., Grunbach 87 fl., Herrenalb 322 fl., Igelstöck 146 fl., Kapfenhardt 99 fl., Langenbrand 196 fl., Loffenau 385 fl., Maisenbach 96 fl., Neuenbürg 183 fl., Neusaz 108 fl., Oberlengenhardt 111 fl., Oberniebelsbach 117 fl., Ottenhausen 35 fl., Rothensobl 72 fl., Rudmersbach 35 fl., Salmbach 58 fl., Schömberg 236 fl., Schwarzenberg 70 fl., Unterlengenhardt 73 fl., Unterniebelsbach 111 fl., Waldrennach 75 fl., Wildbad 812 fl.

Den 10. Dezember 1853.

Amtspfleger
Fischer.

Neuenbürg.

Ergebniß der Gemeinderathswahl.

Von 270 stimmberechtigten Einwohnern haben gestern abgestimmt 137. Die Mehrzahl der abgelegten Stimmen fiel auf die ausgetretenen 4 Mitglieder in folgender Ordnung:

- 1) Hr. J. M. Genfle,
- 2) " P. Pittrolff,
- 3) " Ph. Fr. Hummel,
- 4) " K. Fr. Kraft,

welche somit auf 6 Jahre wieder gewählt sind.

Weitere Stimmen von 28 an abwärts haben 52 Personen erhalten.

In Beziehung auf etwaige Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl und hinsichtlich des Termins für die Beeidigung der Gewählten wird auf die besondere Bekanntmachung in der Gemeinde verwiesen.

Den 13. Dezember 1853.

Stadt-Schuldheiß
Wesinger.

Oberlengenhardt.

Gläubiger-Aufruf.

Etwaige noch unbekannte Gläubiger der alt Gottlieb Stahl, Bauers Wittve von Oberlengenhardt haben ihre Forderungen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung bei deren Verlassenschafts- und Schulden-Auseinandersezung

binnen 15 Tagen von heute an

der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen.

Den 2. Dez. 1853.

K. Amts-Notariat Wildbad.
Röhm, Aß.

Schwann.

Hopfenstangen und Floßwieden-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 20. dieses Monats, von Morgens 9 Uhr an,

werden in dem hiesigen Gemeindevald ungefähr 12000 Stücke Hopfenstangen und 12000 Stücke Floßwieden im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft.

Die Hh. Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung in ihren Gemeinden ersucht.

Den 13. Dezember 1853.

Schuldheissenamt.

Privatnachrichten.

Wildbad.

Einladung zur Theilnahme an der neu begründeten Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Unter Beziehung auf das im Staatsanzeiger vom 27. November und Schwäb. Merkur vom 23. November erschienene Programm des mit Errichtung einer Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank beauftragten Comité zeige ich hiermit an, daß ich für den Bezirk Wildbad als Agent aufgestellt und zugleich beauftragt bin, Statuten und Anmeldeformulare Jedem, welcher davon Einsicht nehmen will, mitzutheilen, auch jede weitere gewünschte Auskunft zu geben.

Unter Verweisung auf das angeführte Programm halte ich für überflüssig, Lebensversicherungsanstalten an und für sich zu empfehlen.

Die Vortheile, welche diese Gesellschaft gegenüber von andern gewährt, bestehen hauptsächlich darin, daß die Prämien billiger gestellt sind, als bei allen bekannnten auf Gegenseitigkeit beruhenden Lebensversicherungs-Gesellschaften, und wenn man die mit Wahrscheinlichkeit zu erwartende Dividende von 20-25 Procent

in Berechnung nimmt, auch wesentlich billiger, als alle von einzelnen Unternehmern ausgehende; und daß eine Masse Capitalien, welche bisher außer Landes gingen, jetzt im Lande bleiben, und den Bestimmungen der Statuten gemäß vorzugsweise dazu dienen sollen, dem Geldsuchenden, der bisher oft gegen die besten Unterpänder kein Geld erhalten konnte, Anlehen zu verschaffen.

Die sofortige wirkliche Eröffnung der Anstalt ist bedingt durch zahlreiche rasche Anmeldungen, und von jedem wahren Vaterlandsfreunde gewiß um so ersehnter, als mehrere die Hebung des Credits und zweckmäßige Anlegung von Ersparnissen bezweckende Institute alsbald nach der wirklichen Eröffnung mit dieser Anstalt verbunden werden sollen.

Gustav Seeger.

Unterlengenhardt.

Gegen gesetzliche Sicherheit können sogleich 108 fl. Pflegschaftsgeld abgegeben werden.
Wo, sagt

Schuldheiß Koller.

Neuenbürg.

Ein **Conversations-Lexikon** ist billig zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Ottowa,

Bonbons für Brust- und Husten-Leidende

von

E. O. Moser & Comp. in Stuttgart.

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Neuenbürg bei J. F. Bürenstein.

Auswanderer & Reisende nach Amerika

befördern über Kehl Havre

nach **New-Orleans** ab Havre den 18. Dezember
durch den Dreimaster Rome, Kapitain Gross,

nach **New-York** ab Havre den 20. Dezember
durch den Dreimaster Louisiana, Kapitain Deatges,

und sind im Falle, die Preise äußerst nieder zu stellen. — Auswanderungslustige, welche diese so günstige Reisegelegenheit benützen wollen, wollen sich baldigst an unsern Agenten:

Ernst Martin in Neuenbürg

wenden, welcher zum Abschluß von Afforden bevollmächtigt ist.

Frank & Schäffer
in Stuttgart.

Neuenbürg.

Hausverkauf.

Ludwig Friedrich Freudenreich, Hafnermeister von hier ist aus Gesundheitsrückichten bewogen, sein Wohnhaus, welches bequem zu drei Wohnungen eingerichtet ist, sammt der hinter dem Hause befindlichen Werkstätt und Garten, auch einem Holzplatz und Gärchen vor dem Hause, sowie alle zur Hafnerei gehörigen Einrichtungen aus freier Hand zu verkaufen. — Ferner können die dazu gehörigen Felder ebenfalls sogleich damit erworben werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind: entweder bei ein Drittel baarer Bezahlung, den Rest auf dem Anwesen stehen zu lassen, oder kann auch auf Verlangen die ganze Kaufsumme gegen genügende Sicherheit stehen bleiben.

Die Gebäulichkeiten können täglich eingesehen und ein Verkauf abgeschlossen werden.

Gesuch eines Agenten.

Man sucht für den Oberamtsbezirk Neuenbürg einen tüchtigen, soliden Mann für ein Auswanderungsgeschäft das etwas leistet, und welches über Havre, Antwerpen und Bremen befördert, aufzustellen. — Die Verbindung in Havre ist eine sehr gute und der Agent wird angemessen für seine Bemühungen honorirt. Schriftliche Anträge mit G. H. bezeichnet, sind bei der Redaktion des Enzyklopädisten einzureichen.

W i l d b a d.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß mein Ellenwaarenlager ununterbrochen jeden Tag geöffnet und auf kommende Weihnachten und Winterzeit sehr schön assortirt ist, namentlich in Tibet, Orleans, Napolitains, Wollmouffelin, Zizen, Cattun, Zeuglen, Baumwoll- und Wollwibern, Moultons, glatten u. karrirten Flanellen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Shawls und Halstüchern, Foularde und Cravattchen, Bändern $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten Tüchern für Herren, Halsbinden, Schlyps, Westen, Taschentüchern und noch vielen in mein Fach einschlagenden Artikeln; auch habe ich wieder zize die Elle zu 7 kr. erhalten und dem Verkauf ausgesetzt.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, füge ich noch bei, daß ich Manches, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

Mein Lager befindet sich in dem Müller Hädingerschen Hause

B. Mayer,

vormals Karoline Ködelsheimer.

Neuenbürg.

Für Weihnachten

empfehle ich mein fortwährend unterhaltenes Lager von allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, insbesondere

Bilder, gewöhnliche und feine zu Bilderbüchern, Bilderbücher, feine Briefpapiere,

Briefstaschen, Etuis, Schulbücher, und in großer Auswahl Christhefte von bestem Schreibpapier.

C. Meeh's Witwe.

Die General-Agentur von Fr. Röcker in Leonberg, welche in jedem Monate dreimal über Bremen, Havre und Antwerpen in Verbindung mit sehr soliden Rhederhäusern (in Havre mit der neuesten Postlinie) nach allen Seehäfen Amerikas befördert, sucht für den Bezirk Neuenbürg einen tüchtigen Agenten.

Neuenbürg.

Zur Auswahl von Christfest-Geschenken empfehlen wir eine Niederlage von

Jugendchriften mit Abbildungen und lehrreicher Unterhaltungs-Lektüre von den beliebtesten Jugendschriftstellern, sowie

Miniatur-Ausgaben in mehrfacher Auswahl: darunter Geibel, Gedichte; Stowe, Uncle Toms Hütte; J. Rant, der poetische Pilger; Shirley, Roman von Currer Bell; Reiche, der Führer auf dem Lebenswege; D. Roquette, Waldmeisters Brautfahrt; Scheerer, Deutscher Dichtwald, und verschiedene andere beliebte Ausgaben;

ferner

den prachtvollen astronomischen Bilderatlas von Preisinger;

geeignet zu gediegenen Geschenken für die Jugend wie für Erwachsene; und sind wir in den Stand gesetzt, andere Schriften in kurzer Zeit zu beziehen.

Meeh'sche Buchdruckerei.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Diensta Nachrichten.

Seine königliche Majestät haben vermöge höchster Entschlieung die ev. Stadtpfarrei Ellwangen dem Pfarrer Schlager in Elebronn — die ev. Helferstelle in Murrhardt dem Pfarrverweser Wieland in Grab — und die erl. Auktuarstelle bei dem Oberamte Biberach dem Regierungsreferendar Schüller, Oberamtsaktuariats-Verweser in Backnang, gnädigt übertragen — den Oberamtman v. Pfeifer in Nürtingen seiner Bitte gemäß wegen durch körperliche Leiden und Alter eingetretener Dienstuntüchtigkeit in den Ruhestand gnädigt versetzt — und der Wahl des Pfarrverwesers Lauer aus Affalterbach zum Pfarrer in Wilhelmsdorf die höchste Bestätigung erteilt.

Dienst erledigungen.

Die Stelle eines zweiten Stadtpfarrers in Heilbronn — und die Auktuarstelle bei dem Oberamte Backnang.

Die Schulstelle zu Oberstetten wurde dem Schulmeister Schönherr zu Steinkirchen — und die zu Reichenbach dem Schulamtsverweser Frank in Thuningen übertragen.



Stuttgart, 9. Dez. Bei den am Dienstag und Mittwoch hier auf der Centralstelle für Gewerbe und Handel stattgefundenen Beratungen über die Frage einer Totalrevision unsrer Gewerbegesetzgebung ging die Ansicht im Allgemeinen für eine solche Revision in der Richtung, daß der Zwang in Vervielfältigung dieser oder jener Artikel, welche ein verwandtes Gewerbe für sich allein beansprucht und alle derartige Beengungen, welche der freien Entwicklung der Industrie entgegenstehen, beseitigt, dabei aber doch die korporativen Verbindungen einzelner Gewerbe beibehalten und bei denen, wo sie aufgehoben werden, wieder eingeführt werden, in dem Geiste und Sinn tüchtiger Ausbildung der einzelnen Gewerbebesitzer u. s. w., etwa wie solche in Belgien bestehen. Die Regierung wird nun hierauf ihre Gesetzesausarbeitungen basiren. (F. J.)

Neutlingen. Auch hier wird seit ungefähr 14 Tagen über bedeutenden Wassermangel geklagt, was besonders manchem der vielen Werkbesitzer empfindlich zu werden beginnt. Nach einer in der vorigen Woche von einem Techniker vorgenommenen Messung liefert die Schatz unterhalb Neutlingen nur noch 36 C. Wasser in der Sekunde, was gegen den gewöhnlichen Stand der Schatz sehr wenig ist. Interessant dürfte es seyn, wenn gegenwärtig überall Wassermessungen vorgenommen würden, indem wegen der Anlage neuer Wasserwerke der jetzige Wasserstand die sicherste Grundlage abgeben wird. (St. A.)

B a d e n.

Aus Baden, 5. Dez. Man spricht viel vom Martyrium, dem die Diener der Kirche ausgesetzt seyen, und der Herr Erzbischof hofft, daß sie aus ihm ruhm- und siegreich hervorgehen werden. Auch hier hat der Hirtenbrief den Mund etwas zu voll genommen; denn wenn er von dem Martyrium spricht, dem er und seine Getreuen ausgesetzt sey, so ist das doch in

der That mehr zum Lachen, als zum Weinen. Wer denkt nicht bei jenem Worte an jene Märtyrer, die in den Zeiten der Christenverfolgung unter den römischen Kaisern den Glauben an Christus und sein Wort unter Martern mit dem Blute besiegelt haben? Ja, das waren Blutzeugen. Aber in unserer Zeit, in unserem Baden von Martyrium sprechen wollen, wenn man in großem Verlagen Leib und Leben gesichert weiß, und außer einer milden, rücksichtsvollen kurzen Freiheitsbeschränkung, nichts vermißt an der süßen, freundlichen Gewohnheit des Daseyns, und, wie Dornat, Weltgeschichte machen kann bei Evampagner und Trüffeln, und so sein Fleisch kreuziget „zur Ehre Gottes,“ nein, da heißt es doch in der That, das Reich der Phrase ungebührlich erweitern, wenn man solch komfortables Leben, das noch durch angenehme Besuche erheitert wird, ein Märtyrertum nennt! Hundert gegen Eins, daß es klutwenig Märtyrer geben würde, wenn es sich auch nur von Verbannung oder Deportation handelte, wie in Frankreich bei solchen Veranlassungen. Dieses Märtyrertum wird der Kirche sehr wenig und der Religion zu gar nichts nützen. Weit mehr werden beide gefördert, wenn man das lautere Wort Gottes nach dem Evangelium predigt, und von Kanzel und Beichtstuhl die widerchristliche Jesuitenmoral verbannt! (F. J.)

Orientalische Angelegenheiten. Die Allg. Ztg. enthält eine telegraphische Meldung über einen großen Seesieg der Russen aus Odessa vom 5. dies. Admiral Nachimoff griff mit 6 Linien Schiffen ein vom Osman Pascha befehligtes türkisches Geschwader von 7 Fregatten, 2 Korvetten, einem Kriegsdampfer und 3 Transportschiffen bei Sinope am 30. Nov. an. Binnen einer Stunde war das ganze türkische Geschwader vernichtet. Der türkische Admiral ward gefangen.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 10. Dezember 1853.

Getreidegattungen.	Vorheriger Rest.		Neue Zufuhr.		Gesammt-Betrag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Preis.		Verkaufssumme.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	11	59	70	70	—	26	18	25	43	24	30	1800	2					
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Summe	11	59	70	70	—							1800	2					

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise des Kernens mehr um 53 fr.

Weitere Notizen:

Die Kernenspreise im Einzelnen waren:

12 Scheffel	à 26 fl. 18 fr.	315 fl. 36 fr.
16 "	à 26 fl. — fr.	390 fl. — fr.
14 "	à 25 fl. 49 fr.	361 fl. 26 fr.
10 "	à 25 fl. 45 fr.	257 fl. 30 fr.
10 "	à 25 fl. 30 fr.	255 fl. — fr.
9 "	à 24 fl. 30 fr.	220 fl. 30 fr.
70 Scheffel.		1800 fl. 2 fr.

Brodtag seit 4. Dezember 1853.

- 4 Pfund weißes Kernbrod 21 fr.
- 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/4 Loth.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

